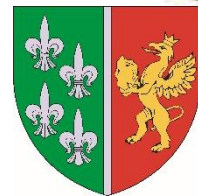




Abfallwirtschaft in Niederleis



Sehr geehrte Damen und Herren!

Natürliche Rohstoffe stehen uns Menschen nicht unbegrenzt zur Verfügung und nicht immer haben wir Konsumenten die Möglichkeit, das Entstehen von Abfällen zu vermeiden.

Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jeder Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei. Egal ob Verpackungen, Elektroaltgeräte, Altspisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn, denn dadurch können Wertstoffe einem sinnvollen Recycling zugeführt werden. So entstehen aus der Zeitung von gestern neue Papierprodukte von morgen, aus der leeren PET-Flasche wird Rohstoff für neue Kunststoffprodukte gewonnen! Auch Sie als Bürgerin und Bürger profitieren davon, weil nur geringere Entsorgungskosten an Sie weiterverrechnet werden.

Um Sie bei der korrekten und vor allem umweltschonenden Müllentsorgung bzw. –trennung zu unterstützen, stellen Ihnen die Gemeinde Niederleis und der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach (GAUM) den vorliegenden Folder zur Verfügung.

Darin finden Sie Informationen über das Trennsystem beim Haushalt und über das Sammelzentrum.

Trennen macht Sinn!

Egal ob Verpackungen, Elektroaltgeräte, Altspisefett oder Problemstoffe: Trennen und getrennt verwerten (bzw. entsorgen) macht Sinn!

- Ökologisch, weil wertvolle Rohstoffe im Produktionskreislauf erhalten bleiben.
- Ökonomisch, weil viele Wirtschaftsbetriebe ihre Produktion auf die Verwendung von Recyclingmaterial ausgerichtet haben und sortenreine Altstoffe als „Wirtschaftsgut“ brauchen.
- Für uns alle als Volkswirtschaft, weil die in unserem Land gesammelten und verarbeiteten Altstoffe die Wertschöpfung im Land erhöhen und weniger (ausländische) Energie und Rohstoffe dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden müssen.
- Für Sie als Bürger und Müllgebührenzahler, weil der wirtschaftliche Vorteil der geringeren Entsorgungskosten für Altstoffe an Sie weitergegeben wird.

Mülltrennen zahlt sich eben aus! Denn nur durch richtige Mülltrennung können wertvolle Rohstoffe erhalten bleiben.

Was getrennt wurde bleibt auch getrennt!

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes (Tel: 02576/2305) und des GAUM (Tel: 02573/21162) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Hugl
Obfrau

Klaus Mantler
Bürgermeister

Wir machen's einfach.



Mülltrennung beim Haushalt

ALTPAPIER



JA

- Zeitungen, Illustrierte
- Kataloge, Prospekte
- Hefte, Briefe, Kuverts (auch mit Adressfenster)
- Schreib- und Büropapier
- Bücher (ohne Einband)
- Kartonagen, Schachteln (flachgedrückt, aber nicht zerrissen)
- Packpapier, Papiertragetaschen
- Papiersäcke restentleert (z. B. Mehl- und Zuckersackerl)

NEIN

- Verschmutztes oder fettiges Papier
- Milch- und Getränkepackerl
- Papiertaschentücher, Küchenrollen, Servietten
- Beschichtete Kartonverpackungen (Aufdruck beachten)
- Wachs- und Einwickelpapiere (Aufdruck beachten)
- Tapeten
- Fotos, beschichtete Ansichtskarten
- Andere Altstoffe
- Restmüll

Altpapier (die Tonne mit dem roten Deckel) wird 6 x jährlich beim Haus abgeholt und zur Umladestation der Fa. Brantner Österreich GmbH in Hohenrappersdorf gebracht. Dort werden Karton und Papier zu Würfeln verpresst und in die Papierfabrik transportiert, wo neue Papier- und Kartonprodukte daraus hergestellt werden.

GELBER SACK



JA

- Alle Verpackungen außer Glas und Papier:
- Verpackungen aus Kunststoff: Flaschen, Becher, Chipssackerl, Zahnpastatuben, Wurst- und Käseverpackungen, etc.
 - Verpackungen aus Metall: Aludosen, Blechdosen, Aludeckel, Kronkorken, Metalltuben, Aluschüssel etc.
 - Getränkeverbundkartons: Milch- und Saftpackerl etc.
 - Verpackungen aus anderen Materialien: Wurstpapier, Holzverpackungen, Keramikverpackungen, Verpackungen aus Stoff (Jutesäcke), Styroporverpackungen, Fleischtassen etc.

NEIN

- Verpackungen aus Papier (Kartons, Mehl- und Zuckertüten) → Altpapiertonne
- Verpackungen aus Glas (Marmeladeglas, Gurkenglas, Einwegglasflaschen, Parfumflacon) → Glascontainer
- Nichtverpackungen aus Kunststoff (z.B. Spielzeug) → Restmüll
- Nichtverpackungen aus Metall → Eisenschrott – ASZ

Der Gelbe Sack wird 13 x jährlich abgeholt und nach Wölbling zur Fa. Brantner Österreich GmbH transportiert. Dort wird der Inhalt sortiert. Alu und Blech werden der Stahlindustrie zugeführt. Die Getränkeverbundkartons werden für die Papierproduktion aufbereitet. Die Plastikverpackungen werden sortiert und recycelt. Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kuschelige Fleecepullover, Plastiksäcke, Sportartikel – oder, im „bottle to bottle-Recycling“ neue Plastikflaschen.

Eine Rolle Gelbe Säcke bekommen Sie 1 x jährlich gleichzeitig mit dem Müllkalender. Weitere Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt. Bitte das Sammelgut ausschließlich restentleert einwerfen!

RESTMÜLL



JA!

- Abfälle, die keiner weiteren Verwertung zugeführt werden können

NEIN!

- Altpapier
- Altglas (Verpackungsglas)
- Verpackungen
- Altmetalle
- Alttextilien (tragbar)
- Bioabfall
- Problemstoffe

Restmüll wird 4-wöchentlich (13 x im Jahr) abgeholt und direkt in die Müllverbrennungsanlage nach Zistersdorf gebracht. Alles, was in die schwarze Tonne eingebracht wird, wird der thermischen Verwertung zugeführt.

Restmüll ist kostenpflichtig und wird über die schwarze Tonne vom Haus abgeholt. Sollten Sie zwischendurch mit Ihrer Restmülltonne nicht auskommen, können Sie am Gemeindeamt zusätzliche Restmüllsäcke ankaufen. Diese werden bei der Restmüllabfuhr mitentsorgt. (10 Stk. Restmüllsäcke € 29,00)

BIOTONNE



JA!	NEIN!
<ul style="list-style-type: none"> • Obst- und Gemüseabfälle • Speisereste, Fleisch, Knochen • Verdorbene Lebensmittel • Tee- und Kaffeesud • Haare, Federn • Schnittblumen • Topfpflanzen ohne Gefäß • Gartenabfälle, Laub und Gras • Zweige, Äste • Reine Holzasche, Eierschalen • Kleintiermist 	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneartikel • Kunststoffe, Babywindeln • Milch- und Getränkepackerl • Staubsaugerbeutel, Kehricht • Nähabfälle, Gummi, Leder • Koks- und Kohleasche • Glas, Metalle, Papier, Styropor • Problemstoffe, Speiseöl • Nicht kompostierbarer tierischer Mist • Zigarettenstummel und -asche • Einweghandtücher

Die Biotonne wird im Winter im 2 bis 3-Wochen-Rhythmus und von Mai bis September wöchentlich beim Haus entleert (jährlich insg. 37 x). Der Bioabfall wird zur Kompostierung nach Hohenruppersdorf gebracht. Dort wird daraus hochwertiger Kompost erzeugt.

Grundsätzlich und wo es möglich ist, empfehlen wir die Eigenkompostierung von Bioabfall. Biogene Stoffe sind kein „Müll“, sondern wertvolle Nahrung für die Natur. Je nach Betreuung und Witterung ist der Kompost nach 4 – 12 Monaten reif und kann im Frühjahr oder Sommer in dünnen Schichten im Garten ausgestreut und eingearbeitet werden.

Die Biotonne ist kostenpflichtig und nicht verpflichtet vorgeschrieben. Sie stellt aber eine wesentliche Erleichterung bei der Mülltrennung dar. Restmüllanalysen haben ergeben, dass 25 – 30 % des Restmülls biogene Stoffe (Bioabfälle) sind. Würden diese Abfälle in einer Biotonne landen, würde sich das Restmüllvolumen erheblich verringern und Entsorgungskosten könnten eingespart werden.

ALTGLAS



JA!	NEIN!
<ul style="list-style-type: none"> • Hohlglas • Einwegglasflaschen • Marmeladegläser • Gurkengläser • Parfumflaschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fenster-, Draht-, Spiegel-, Auto-, Verbund- und Bleiglas • Trinkgläser • Glasgeschirr • Keramik • Steingut • Porzellan • Glühbirnen und Beleuchtungskörper




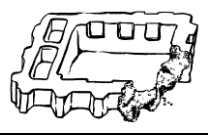

Bitte trennen Sie Weiß- und Buntglas, denn eine grüne Flasche kann 500 kg Weißglas einfärben. Auch leicht gefärbte Glasflaschen gehören zum Buntglas. Glas ist ein sehr wertvoller Rohstoff, der ohne Qualitätsverlust immer wieder eingeschmolzen werden kann.


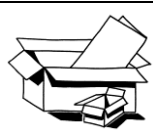

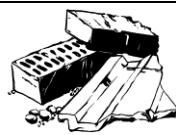
Altglas wird bei den Sammelinseln im Gemeindegebiet gesammelt. Glascontainer finden Sie in Helfens (Ecke Hauptstraße/Kellergasse), in Kleinsitzendorf (nach der Brücke rechts bei Ortseinfahrt), in Niederleis (Auer Straße 261, beim Abfallsammelzentrum Hubertusweg 346, Kirchengasse 140, Kirchengasse bei Kriegerdenkmal) und in Nodendorf (Laaer Straße 6).

Gebühren: 120-L-Restmülltonne	€ 150,46
240-L-Restmülltonne	€ 225,70
1.100-L-Restmüllcontainer	€ 978,02
10 Stk. Restmüllsäcke	€ 29,00
120-L-Biotonne	€ 154,34
240-L-Biotonne	€ 231,51
Hundesackerl 50 Stk.	€ 1,50 (3 Gebinde/Jahr gratis)

Übernahme im Altstoffsammelzentrum

Viele Stoffe dürfen in die Behälter beim Haushalt nicht eingebracht werden. Für deren Entsorgung steht Ihnen das Altstoffsammelzentrum (Hubertusweg 346) zur Verfügung.

Altholz	Altmetall	Elektroaltgeräte	Verpackungsstyropor	Sperrmüll
				
<ul style="list-style-type: none"> - Möbel - Fensterstöcke - Spanplatten - Steigen, Kisten - Einwegpaletten - Fensterflügel ohne Glas 	<ul style="list-style-type: none"> - Öfen - Schrauben, Nägel - Maschinenteile - Aluleiter - Metallgegenstände - Blechgeschirr - Draht - Eisenteile - Metallbänder - Elektrogroßgeräte 	<ul style="list-style-type: none"> - Bildschirm-, Elektroklein-, Kühl- und Klimageräte - Computer - Drucker - Gasentladungslampen - Energiesparlampen - Leuchtstoffröhren 	Verpackungsstyropor von Elektro- und Haushaltsgeräten NICHT: - Baustyropor - Wärmedämmplatten (XPS)	Sperriger Restmüll, der wegen seiner Größe nicht in die Restmülltonne passt. - Teppiche - Polstermöbel - Matratzen - Schi usw. NICHT: - Restmüll - Eternit - Styropor - Wärmedämmplatten (XPS) - Altreifen
kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos	kostenlos

NÖLI	Kartonagen	Problemstoffe	Bauschutt / Inertstoffe	Sonstige Stoffe
				
Altspeiseöl und -fett Übernahme ausschließlich im NÖLI-Kübel	<ul style="list-style-type: none"> - Schachteln von Elektro- und Haushaltsgeräten - Kraftsäcke (Zementsäcke) 	<ul style="list-style-type: none"> - Batterien - Bleiakku - Säuren, Laugen - Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel - Medikamente - Altöl (max. 4 L, darüberhinaus € 1,00/L) - Werkstättenabfälle - Altlacke und -farben - Spraydosen mit Restinhalt - Nachtspeicheröfen 	Kleinmengen: - Beton- und Mörtelbrocken - Hohlblöcke - Mauer- und Dachziegel - Gasbeton (Ytong) - Fliesen - Kaminsteine - Schotter/Sand - Waschbecken, WC-Muschel - Rigips, Gipskarton 1 Schiebetruhe kostenlos darüberhinaus € 10,00 je angefangener Schiebetruhe max. 3 Schiebetruhen pro Übernahmetag	<ul style="list-style-type: none"> - Druckerpatronen (kostenlos) - Grünschnitt (Grasschnitt, Blumen etc. wird in der Grünschnittdeponie kostenlos übernommen) - Nespressokapseln (kostenlos) - Strauchschnitt (alles, was verholzt, kostenlos) - Wurzelstöcke (bis 20 cm Ø € 5,00 bis 40 cm Ø € 15,00 bis 50 cm Ø € 30,00)
kostenlos	kostenlos	kostenlos		NICHT: - Altreifen - Eternit - Stroh kostenlos

Die angeführten Stoffe werden nur in Haushaltsmengen ausschließlich von Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niederleis übernommen. Haushaltsentrümpelungen dürfen nicht angeliefert werden.

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum

jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr
 jeden 3. Mittwoch im Monat von 14:30 – 16:00 Uhr